

Drama in Killington: Slalom ohne Shiffrin - Wer wird die Nachfolgerin?

Am 1. Dezember 2024 steht der Damen-Slalom in Killington, Vermont, im Fokus. Spannung ohne Mikaela Shiffrin verspricht spannende Wettkämpfe.



Killington, Vermont, USA - Am ersten Adventssonntag, den 1. Dezember 2024, steht in Killington, Vermont, der Damen-Slalom auf der anspruchsvollen „Superstar“-Piste im Fokus. Nach einem aufregenden Riesenslalom am Samstag, der von einem schweren Sturz der US-amerikanischen Starathletin Mikaela Shiffrin überschattet wurde, wird die Skiwelt nun ein Rennen erleben, das ohne die sechsmalige Siegerin von Killington auskommen muss. Shiffrin, die vor heimischem Publikum ihren 100. Weltcupsieg anstrebte, hat entschieden, nicht anzutreten. Ihre Entscheidung kam nach ihrem verletzungsbedingten Rückzug, den sie über soziale Medien bekannt gab, und sie wünschte ihren Teamkolleginnen viel Glück für die bevorstehenden Wettkämpfe. „Ich werde bei diesem Rennen

von der Seitenlinie aus anfeuern“, betonte die 29-Jährige.

Wettkampf um die Spitze

Der Slalom am Sonntag verspricht dennoch Spannung pur, denn viele Favoritinnen sind bereit, die Bühne zu betreten. Das Rennen beginnt um 16:00 Uhr MEZ mit dem ersten Durchgang, gefolgt vom Finale um 19:00 Uhr. Zu den Hauptakteurinnen gehören Wendy Holdener aus der Schweiz, die bereits 2022 in Killington siegreich war, sowie die Schwedin Anna Swenn Larsson, die über bemerkenswerte technische Fähigkeiten und mentale Stärke verfügt. Die Österreicherin Katharina Liensberger, die in dieser Saison stark zurückgekehrt ist, und die Deutsche Lena Dürr, eine der konstantesten Läuferinnen im Slalom, werden ebenfalls als ernsthafte Medaillenanwärterinnen gehandelt.

Der Slalom wird auf einer Höhe von 1.128 Metern gestartet und endet auf 782 Metern, mit einem Höhenunterschied von 346 Metern und zahlreichen Toren, die eine hohe Präzision und Konzentration erfordern. Die Wettervorhersage für den Sonntag zeigt winterliche Bedingungen mit leichtem Schneefall und Temperaturen zwischen -2 und 0 °C, was die Anforderungen an die Sportlerinnen zusätzlich steigert. Starke Außenseiterinnen wie die Albanerin Lara Colturi, die mit einem Podiumsplatz in Gurgl von sich reden machte, und die Deutschen Emma Aicher und Katharina Huber könnten ebenfalls für Überraschungen sorgen, wie **skiweltcup.tv** berichtet. Somit bleibt abzuwarten, wer den Kampf um den Sieg auf der anspruchsvollen „Superstar“-Piste für sich entscheiden wird.

Details	
Vorfall	Sport
Ursache	Sturz
Ort	Killington, Vermont, USA
Verletzte	1
Quellen	• www.laola1.at

Details	
	• skiweltcup.tv

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at